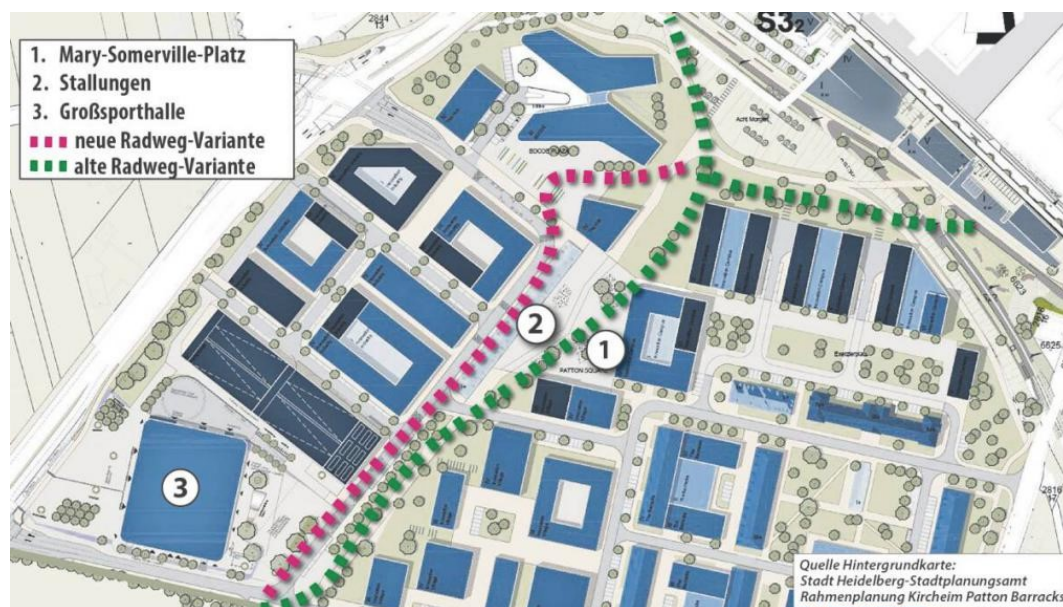


Radweg durch den Innovation Park nach Kritik umgeplant

Berliner Landschaftsarchitekten sollen die Freifläche gestalten – Radler fahren nicht mehr über Mary-Somerville-Platz



Ursprünglich war geplant, den Radweg durch den Heidelberg Innovation Park schräg über den Mary-Somerville-Platz zu führen (grün). Jetzt hat die Verwaltung nachjustiert und eine neue Streckenführung vorgeschlagen – hier in Rosa dargestellt. Grafik: RNZ-Repro

Von Sarah Hinney

Das Berliner Büro Sinai soll die Gestaltung der Freianlagen im Heidelberg Innovation Park (Hip) auf den Patton Barracks übernehmen. Das hat der Konversionsausschuss bereits beschlossen, das letzte Wort hat der Gemeinderat. Tempelhofer Feld, Campus Bochen, der Stadtteil Benjamin Franklin in Mannheim – die Gesellschaft von Landschaftsarchitekten hat schon zahlreiche Projekte mitentwickelt. Insgesamt geht es im Hip jetzt um eine Fläche von rund 30 000 Quadratmetern, die Kosten liegen bei etwa 600 000 Euro.

Der Bezirksbeirat in Kirchheim hatte die Beschlussvorlage von der Verwaltung am 20. Oktober allerdings erst einmal abgelehnt. Mit zwei Punkten waren die Beiräte nicht einverstanden. Einerseits missfiel ihnen die Radwegführung über den Mary-Somerville-Platz. Es sei nicht nachzuvollziehen, wie sich ein stark frequentierter Radweg mit einem belebten Platz vertragen solle, lautete die Kritik. Konflikte und Unfälle der Nutzer des Platzes seien erwartbar. Außerdem sahen die Beiräte die geplante Teichanlage kritisch, sie plädierten für eine Rasenfläche mit Flutungsmöglichkeiten.

Die grüne Gemeinderatsfraktion hatte dementsprechend beantragt, dass die Verwaltung die Planung im Rahmen des beschlossenen Bebauungsplans dahingehend abändert, „dass im Bereich des Platzes eine konflikt- und kollisionsfreie Führung des Radwegs möglich ist“. Weiterhin solle die Alternative mit flutbarer Rasenfläche umgesetzt werden. Letzteres war in der Konversionsausschusssitzung innerhalb weniger Minuten vom Tisch – laut Verwaltung war das nämlich ohnehin schon geplant, die Teichvariante also gar nicht mehr aktuell.

Auch in Sachen Radwegführung herrschte schnell Einigkeit, nachdem die Verwaltung zwei

Alternativvorschläge zur ursprünglichen Streckenführung präsentiert hatte. Beide führten nicht mehr direkt über den Mary-Somerville-Platz, sondern hinter den Stallungen vorbei. Der Konversionsausschuss entschied sich einstimmig für die von der Verwaltung bevorzugte Variante – auf der nebenstehenden Grafik in Rosa dargestellt. Einziger Wermutstropfen: Bei dieser Streckenführung müssen Radfahrerinnen und Radfahrer einen kleinen Schlenker in Kauf nehmen.

Auf der ehemaligen US-Fläche Patton Barracks zwischen Speyerer Straße und Kirchheimer Weg entsteht auf 14,8 Hektar ein Gewerbegebiet für Firmen aller Größen in den Bereichen IT, digitale Medien und Bioinformatik. Außerdem haben hier auch die Großsporthalle und ein Parkhaus Platz gefunden.